Vilho Louhivuori – Amalga

Fusion Prog • Art Rock • Jazz
(41:16; CD, digital; Eclipse Music; 22.05.2026)
Es dauert eine Weile, bis man sich diesen Namen merken kann – aber es lohnt sich. Definitiv. Dieser sehr talentierte finnische Musiker spielt bereits seit vielen Jahren als Schlagzeuger bei der Band Vimma (nicht zu verwechseln mit ihren Landsleuten von Viima). Er studierte an dem Berklee College of Music und in der Jazz Abteilung der Sibelius Academy. Anschließend verbrachte er viel Zeit in der Jazz und Indie Szene.

„Amalga“ ist nun sein erstes Soloalbum, das getrost als gelungen bezeichnet werden kann. Dabei erhält er die Unterstützung einiger musikalischer Gäste. Vor rund fünf Jahren startete er mit den ersten Kompositionen für dieses Werk, nun ist es endlich veröffentlicht worden. Was hier geboten wird, ist ein bestens inszenierter rein instrumentaler Mix aus Jazz, Progressive Rock, Experimental und Kammermusik. Ausgesprochen einfallsreiche Perkussionsarbeit begleitet die Tracks, mal sind Streicher tonangebend, dann wiederum Klavier bzw. Tasteninstrumente oder Gitarre. Das Spiel mit flotten, fordernden Stücken und ruhigen, bedächtigen Passagen wird perfekt beherrscht.

Meist ist dabei die Jazz-Ausbildung nicht zu überhören, aber auch die Freunde des Progressive Rock dürfen auf ihre Kosten kommen. Hochinteressant – wie so einiges, was derzeit aus Finnland auf den Markt kommt.
Bewertung: 11/15 Punkten

Tracklist:

1. The Green Morning Sun (For Niko) (08:45)
2. Lutalica (07:17)
3. Theme (The Cold Hurt Your Hands) (02:21)
4. Dreams (06:25)
5. Inorganic Rearranged (07:46)
6. Transitions – Brought To Surface (08:42)

Besetzung:
• *Vilho Louhivuori* – drums

• *Erkki Sippel* – piano
• *Santeri Kettu* – bass
• *Jaakko Penttilä* – guitars
• *Pessi Jouste* – violin
• *Vilma Peltokangas* – cello
• *Mikko Antila* – vibraphone

Surftipps:
• Facebook
• bandcamp
• YouTube

Abbildungen: *Vilho Louhivuori*